

A n z e i g e.

Heute, Mittwoch den 30. Decbr., werden, mit obrigkeitlicher Bewilligung, die Steiermärker Alpen-Sänger die Ehre haben, ihre rühmlichst bekannten Nationalgesänge mit Begleitung der Harfe vorzutragen. Zur Abwechslung folgen auch mehre komische Wiener Nationallieder. Da die Unterzeichneten in den vorzüglichsten Städten mit ungetheiltem Beifalle aufgetreten sind, worüber sie die schmeichelhaftesten Atteste aufzeigen können, so hoffen sie auch hier von einem hochverehrten Publicum einen zahlreichen Besuch. Der Schauplatz ist im Saale des Peterschießgrabens. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Wilhelm Schmidt nebst Sattin, aus Steiermark.

E i n l a d u n g.

Zu einem Truthhanenschmause am Sylvesterabend ladet seine Freunde
und Bekannten ganz ergebenst ein
L. Märtenß.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

E i n l a d u n g.

Heute, Mittwoch den 30. December, lade ich alle meine Gönner und Freunde zu Schweinsknöchelchen nebst andern warmen Speisen ergebenst ein und bitte um gütigen Besuch.

A. B. Schmidt, im Peterschießgraben.

Anzeige. Verwichene Michaelimesse wurde einem fremden Einkäufer ein Stück Tuch zu viel abgeliefert. Auskunft hierüber ertheilt Herr Aug. Rein, Reichstraße Nr. 432.

Verloren wurde auf dem Grimma'schen Steinwege eine runde Pelzmütze. Wer dieselbe auf der genannten Straße Nr. 1177, 3 Treppen hoch, abgibt, erhält 4 Gr. Belohnung.

Verloren wurde am 27. Decbr. Vormittags eine Knaben-Mütze von Seehundsfell. Der Finder wird gebeten, selbige gegen eine gute Belohnung an Herrn Mützenmacher Bürger, Grimma'sche Gasse Nr. 756, abzugeben.

Verloren wurde gestern früh vom neuen Neumarkte durch Kurbachs Hof bis in die Hainstraße zum Lederhose ein Zwillichbeutelchen, roth und weiß gestreift, worin sich ungefähr 60 Thlr. in Gold befinden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine ansehnliche Belohnung an die Hrn. Schubert und Ayrer, Buchhändler alhier, wieder abzugeben.

Verloren wurde den 28. Decbr. Vormittags zwischen 9 — 11 Uhr von einem armen Laufburschen eine preuß. Cassenanweisung von fünfzig Thalern. Dem ehrlichen Finder, welcher dieselbe in der Expedition dieses Blattes abgibt, wird hiermit eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde am 27. Decbr. Abends um 7 Uhr, vom Thomaspfortchen bis in die Katharinenstraße Nr. 412 — 13, ein dunkelgrauer Tuchmantel mit Aermeln, Atrachan-Kragen und lila sächsischem Merino-Futter. Wer ihn in der Stadt Wien, bei Hrn. Schneidermeister Eickert abgibt, erhält 10 Thlr. Belohnung.

Stehen geblieben ist am Christmarke an der Bude beim Radler Draffehn ein Regenschirm, welcher daselbst in Empfang zu nehmen ist.

Gefunden wurde vor einigen Tagen im Jacobsbad ein Ring. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn daselbst bei dem Bademeister in Empfang nehmen.

Bitte. Hr. Hochw. der Herr D. Großmann wird dringend gebeten, die am Sonntage gehaltene treffliche Rede, welche einen Gegenstand ganz eigenthümlicher Art behandelte, dem Drucke zu übergeben, um dadurch einem allgemeinen Verlangen Genüge zu leisten.

Anzeige. G. August Schumann, aus Stötteritz, ist von heute an nicht mehr in unsern Diensten. Leipzig, den 28. Decbr. 1835. Bettler & Kostofsky.

* * *
 Prüfe den Lieben noch zwei Jahr;
 Bis Vieles Dir ist heil und wahr.
 Wo nicht, so mußt in Zukunft dulden;
 Denn jetzt recht er schon tief in Schulden.

Dr. C.